



Hautes-Pyrénées: Das Dorf Aulon ist durch eine Lawine von der Außenwelt abgeschnitten

Das Département Hautes-Pyrénées steht weiterhin unter orangefarbener Lawinenwarnung. Die Zufahrtsstraße zum Dorf Aulon wurde in der Nacht durch eine Schneelawine abgeschnitten. Die Zufahrtsstraßen zu mehreren Skigebieten sind weiterhin gesperrt, bis sich die Lage verbessert hat.

In den Hautes-Pyrénées ist der Ort Aulon im Aure-Tal seit der Nacht von der Außenwelt abgeschnitten. Eine Schneelawine hat die Zufahrtsstraße abgeschnitten. Die Bewohner waren einen Teil der Nacht ohne Strom. Inzwischen ist die Stromversorgung wieder hergestellt.

„Wir wurden von der Gemeindeverwaltung informiert. Angesichts der Schneefälle haben wir damit gerechnet“, bezeugt eine Dorfbewohnerin.

Die Lawinengefahr bleibt in allen Bergregionen der Hautes-Pyrénées sehr hoch. Mehrere Zufahrtsstraßen zu den Skigebieten sind aufgrund des Risikos weiterhin gesperrt: RD 920A nach Cambasque oberhalb von Cauterets, RD 12 nach Luz-Arden, RD 918 nach La Mongie, RD 30 nach Aulon, RD 123 pla d’Adet, RD 225 zum Col d’Azet.

Die Gendarmerie ruft zu größter Wachsamkeit und Vorsicht auf und empfiehlt, die Absperrungen zu beachten. Es besteht ein reales Lawinenrisiko.

„Die Gefahr von spontanen Lawinenabgängen bleibt am Montag aufgrund der hohen Neuschneeansammlungen und der plötzlichen Erwärmung, verbunden mit Niederschlägen, die für Montagnachmittag erwartet werden, hoch“, warnt Météo France. Für Fahrten in die Berge ist Winterausrüstung vorgeschrieben.